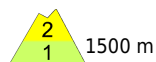


Störanfälliger Tribschnee besonders im Westen



1500 m

Berchtesgadener Alpen, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost

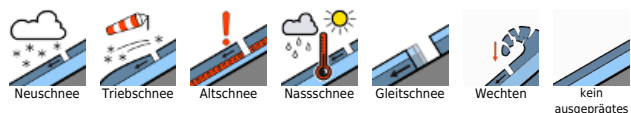


1500 m

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Allgäuer Vorberge



Lawinprobleme

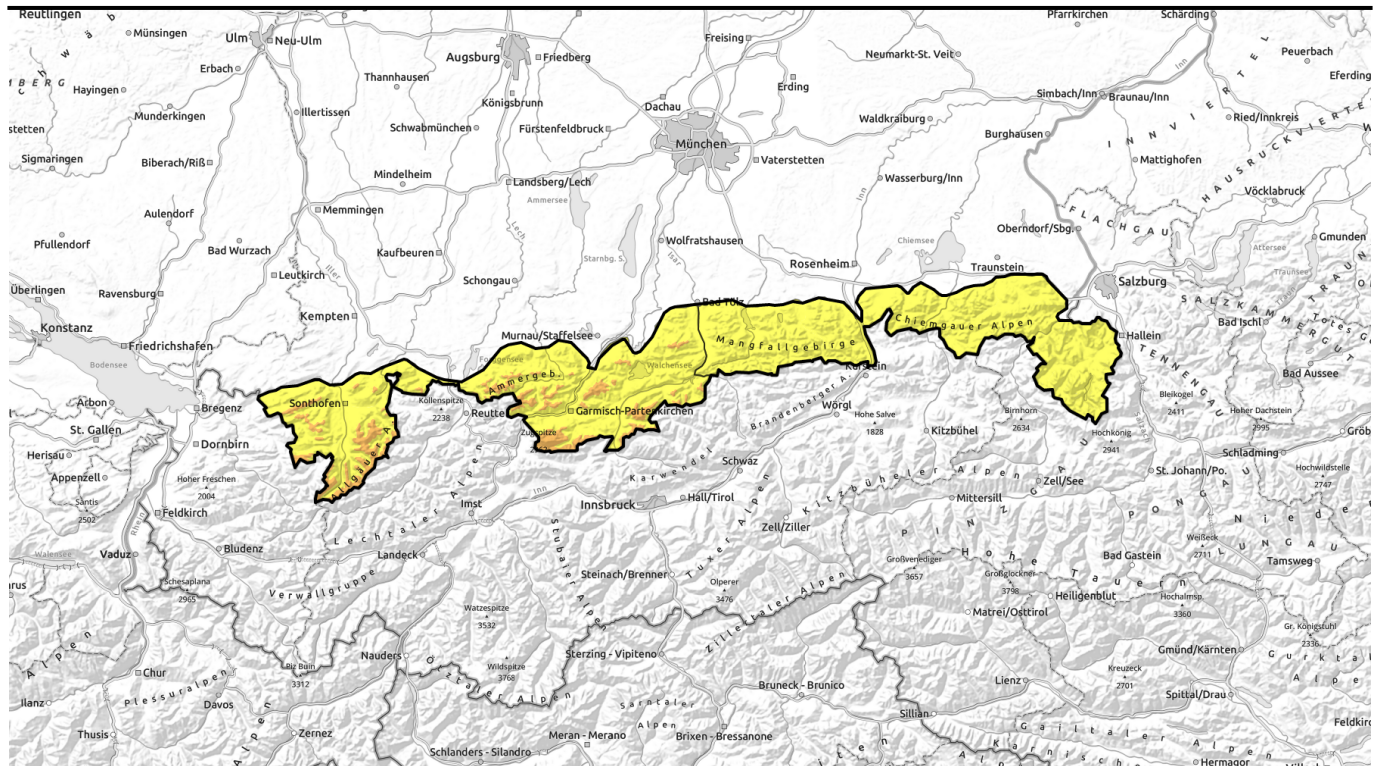


Gefahrenstufen



Exposition





Störanfälliger Tribschnee besonders im Westen



Berchtesgadener Alpen, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost

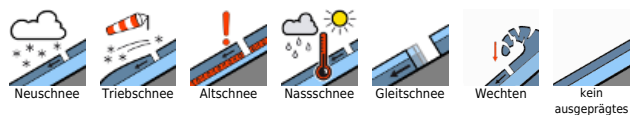


Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Allgäuer Vorberge



1500 m

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

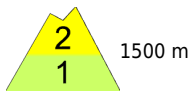


Exposition

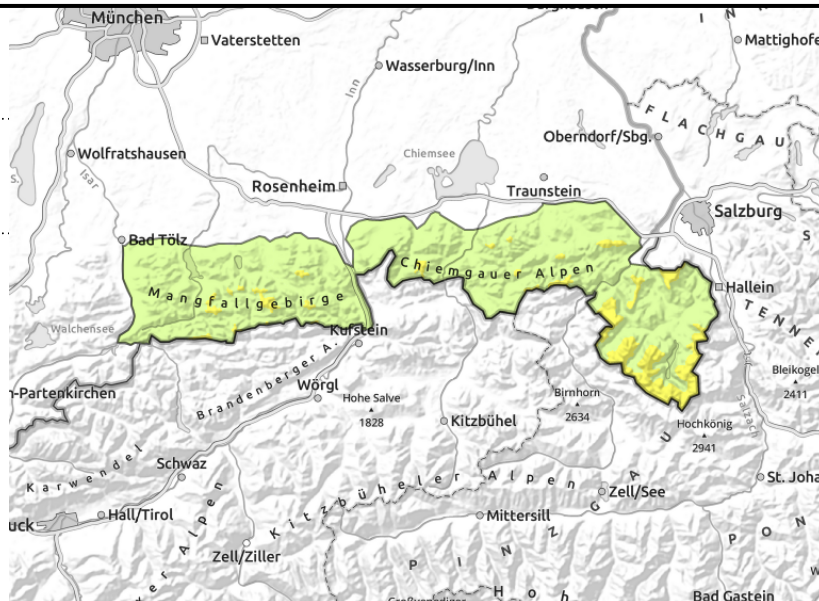
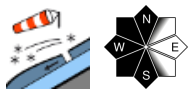


Lawinenbericht für **Dienstag, 28.02.2023, Vormittag**

Berchtesgadener Alpen, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



1500 m



Gefahr durch Schneebrettlawinen und im Tagesverlauf feuchte Lockerschneelawinen

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1500 m mäßig, unterhalb davon steigt sie im Tagesverlauf von gering auf mäßig an. Das Hauptproblem ist frischer Trieb Schnee. Mancherorts, vor allem im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über West bis Süd und in eingewehnten Rinnen und Mulden, können Schneebrettlawinen mittlerer Größe bereits durch geringe Zusatzbelastung, wie zum Beispiel durch einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden. Gefahrenstellen nehmen an Anzahl und Umfang mit der Höhe zu.

Aus extrem steilen Hängen können sich zudem Lockerschneelawinen von selbst lösen. Die größte Aktivität ist hierbei am Nachmittag im sonnenexponierten, felsdurchsetzten Gelände zu erwarten. Auch erste Gleitschneelawinen rutschen dann auf steilen Wiesen ab. Diese Lawinen bleiben meist klein.

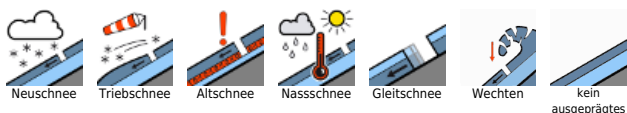
Schneedeckenaufbau

Lockerer, schon etwas gesetzter Schnee wurde in höheren Lagen mit frischem Ostwind verfrachtet und in windberuhigten Bereichen haben sich Trieb Schneeansammlungen gebildet. Diese liegen auf weichen Schneeschichten und sind teils störanfällig. Dort, wo vor der letzten Niederschlagsperiode noch eine Altschneedecke vorhanden war, ist diese stabil und in mittleren Lagen zum Boden hin oft nass. In tieferen Lagen und südseitig bis fast in die Hochlagen hinauf liegt lockerer Schnee auf dem zuvor ausgeaperten Boden. Im Tagesverlauf wird der Schnee sonnseitig oberflächlich feucht und verliert an Festigkeit.

Tendenz

Bei stabilem Hochdruckwetter und wärmeren Temperaturen wird sich die Schneedecke deutlich setzen und die Lawinengefahr allmählich zurückgehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

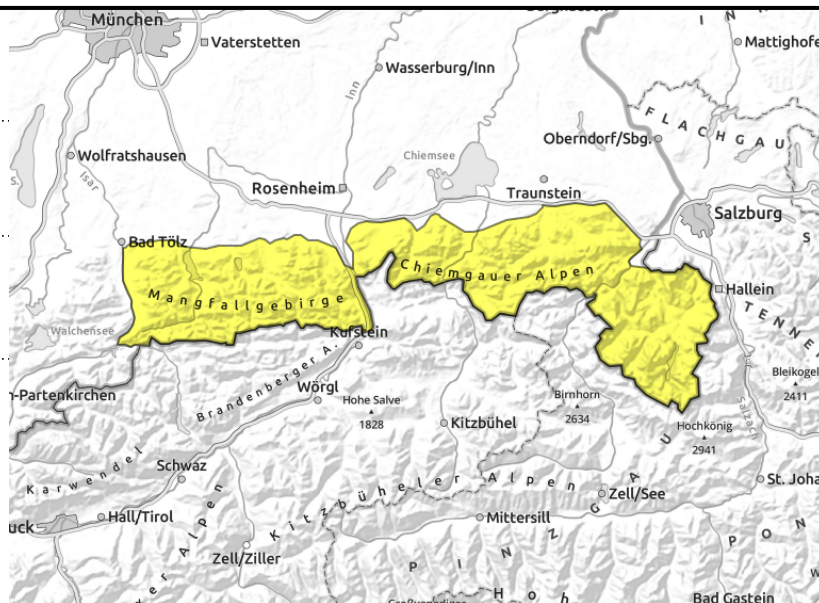
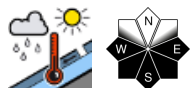
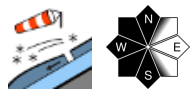


Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 28.02.2023, Nachmittag**

Berchtesgadener Alpen, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Gefahr durch Schneebrettlawinen und im Tagesverlauf feuchte Lockerschneelawinen

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1500 m mäßig, unterhalb davon steigt sie im Tagesverlauf von gering auf mäßig an. Das Hauptproblem ist frischer Trieb Schnee. Mancherorts, vor allem im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über West bis Süd und in eingewehnten Rinnen und Mulden, können Schneebrettlawinen mittlerer Größe bereits durch geringe Zusatzbelastung, wie zum Beispiel durch einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden. Gefahrenstellen nehmen an Anzahl und Umfang mit der Höhe zu.

Aus extrem steilen Hängen können sich zudem Lockerschneelawinen von selbst lösen. Die größte Aktivität ist hierbei am Nachmittag im sonnenexponierten, felsdurchsetzten Gelände zu erwarten. Auch erste Gleitschneelawinen rutschen dann auf steilen Wiesen ab. Diese Lawinen bleiben meist klein.

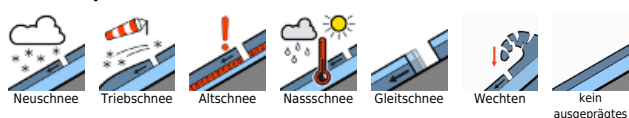
Schneedeckenaufbau

Lockerer, schon etwas gesetzter Schnee wurde in höheren Lagen mit frischem Ostwind verfrachtet und in windberuhigten Bereichen haben sich Triebschneeanisammlungen gebildet. Diese liegen auf weichen Schneeschichten und sind teils störanfällig. Dort, wo vor der letzten Niederschlagsperiode noch eine Altschneedecke vorhanden war, ist diese stabil und in mittleren Lagen zum Boden hin oft nass. In tieferen Lagen und südseitig bis fast in die Hochlagen hinauf liegt lockerer Schnee auf dem zuvor ausgeaperten Boden. Im Tagesverlauf wird der Schnee sonnseitig oberflächlich feucht und verliert an Festigkeit.

Tendenz

Bei stabilem Hochdruckwetter und wärmeren Temperaturen wird sich die Schneedecke deutlich setzen und die Lawinengefahr allmählich zurückgehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

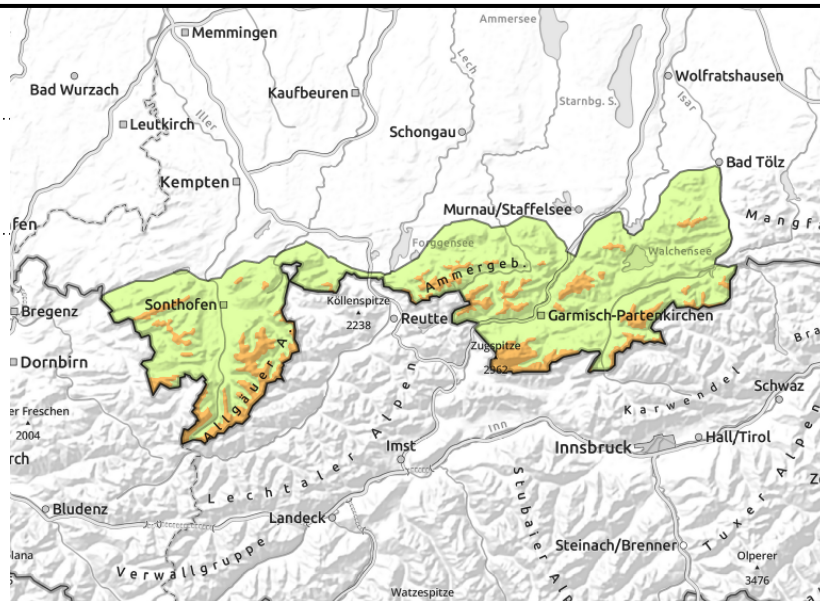
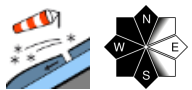
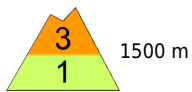


Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 28.02.2023, Vormittag**

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Allgäuer Vorberge



Schneebrettlawinen leicht auslösbar!

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1500 m erheblich, unterhalb davon steigt sie im Tagesverlauf von gering auf mäßig an. Das Hauptproblem ist frischer Trieb Schnee. Vor allem im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über West bis Süd und in eingewehnten Rinnen und Mulden, aber auch kammfern unterhalb von Geländekanten, können Schneebrettlawinen bereits durch geringe Zusatzbelastung, wie zum Beispiel durch einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden. Gefahrenstellen nehmen an Anzahl und Umfang mit der Höhe zu. Große Lawinen sind nicht auszuschließen.

Aus extrem steilen Hängen können sich zudem Lockerschneelawinen von selbst lösen. Die größte Aktivität ist hierbei am Nachmittag im sonnenexponierten, felsdurchsetzten Gelände zu erwarten. Auch erste Gleitschneelawinen rutschen dann auf steilen Wiesen ab. Diese Lawinen bleiben meist klein.

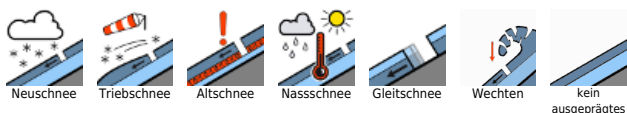
Schneedeckenaufbau

Lockerer, schon etwas gesetzter Schnee wurde mit dem frischen Ostwind stark verfrachtet und in windberuhigten Bereichen haben sich teils umfangreiche Triebschneeansammlungen gebildet. Diese liegen auf weichen Schneeschichten und sind dementsprechend störanfällig. Dort, wo vor der letzten Niederschlagsperiode noch eine Altschneedecke vorhanden war, ist diese stabil und in mittleren Lagen zum Boden hin oft nass. In tieferen Lagen und südseitig bis fast in die Hochlagen hinauf liegt lockerer Schnee auf dem zuvor ausgeaperten Boden. Im Tagesverlauf wird der Schnee sonnseitig feucht und verliert an Festigkeit.

Tendenz

Bei stabilem Hochdruckwetter und wärmeren Temperaturen wird sich die Schneedecke in den nächsten Tagen deutlich setzen und die Lawinengefahr zurückgehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

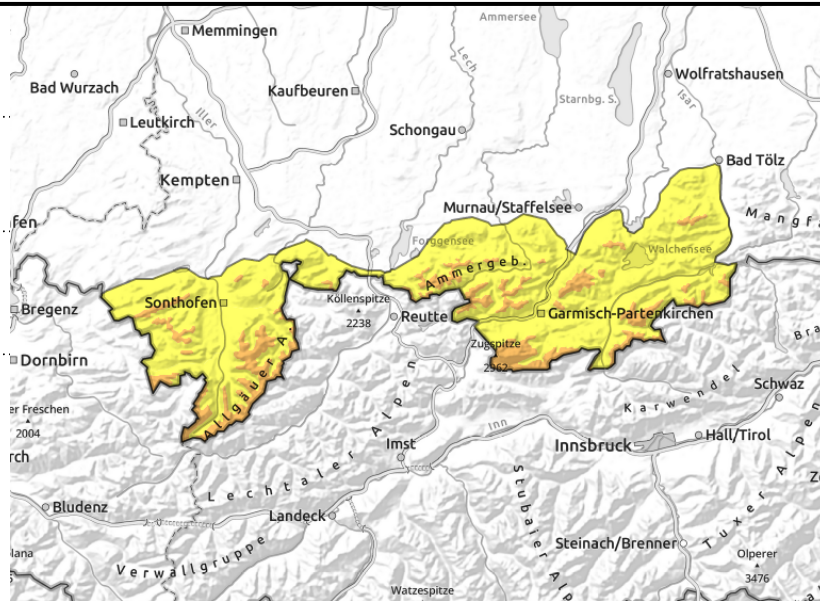
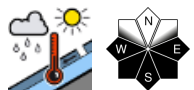
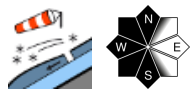


Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 28.02.2023, Nachmittag**

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Allgäuer Vorberge



Schneebrettlawinen leicht auslösbar!

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1500 m erheblich, unterhalb davon steigt sie im Tagesverlauf von gering auf mäßig an. Das Hauptproblem ist frischer Trieb Schnee. Vor allem im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über West bis Süd und in eingewehnten Rinnen und Mulden, aber auch kammfern unterhalb von Geländekanten, können Schneebrettlawinen bereits durch geringe Zusatzbelastung, wie zum Beispiel durch einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden. Gefahrenstellen nehmen an Anzahl und Umfang mit der Höhe zu. Große Lawinen sind nicht auszuschließen.

Aus extrem steilen Hängen können sich zudem Lockerschneelawinen von selbst lösen. Die größte Aktivität ist hierbei am Nachmittag im sonnenexponierten, felsdurchsetzten Gelände zu erwarten. Auch erste Gleitschneelawinen rutschen dann auf steilen Wiesen ab. Diese Lawinen bleiben meist klein.

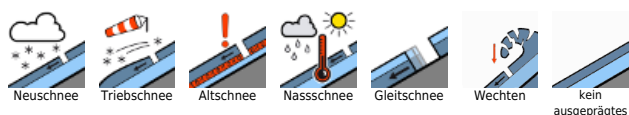
Schneedeckenaufbau

Lockerer, schon etwas gesetzter Schnee wurde mit dem frischen Ostwind stark verfrachtet und in windberuhigten Bereichen haben sich teils umfangreiche Triebschneeansammlungen gebildet. Diese liegen auf weichen Schneeschichten und sind dementsprechend störanfällig. Dort, wo vor der letzten Niederschlagsperiode noch eine Altschneedecke vorhanden war, ist diese stabil und in mittleren Lagen zum Boden hin oft nass. In tieferen Lagen und südseitig bis fast in die Hochlagen hinauf liegt lockerer Schnee auf dem zuvor ausgeaperten Boden. Im Tagesverlauf wird der Schnee sonnenseitig feucht und verliert an Festigkeit.

Tendenz

Bei stabilem Hochdruckwetter und wärmeren Temperaturen wird sich die Schneedecke in den nächsten Tagen deutlich setzen und die Lawinengefahr zurückgehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

